

SPORTPROGRAMM

FUSSBALL

Landesliga Weser-Ems
SV Bad Rothenfelde – SC Melle So., 15 Uhr

Bezirksliga Weser-Ems
Viktoria Gesmold – SC Lüstringen Sa., 18 Uhr

Kreisliga Männer
TSV Riemsloh – Hagener SV heute 19.30 Uhr
SC Melle II – SV Bad Rothenfelde II heute 20 Uhr
TV Wellingholzhausen – Rot-Weiß Sutthausen So., 15 Uhr
TSV Riemsloh – BSV Holzhausen Di., 19.30 Uhr

Kreisliga Frauen
TSG Burg Grottesch II – SC Melle Sa., 17 Uhr
TV Neuenkirchen – Blau-Weiß Hollage II So., 11 Uhr

1. Kreisklasse Männer
VfL Kloster Oesede II – TV Wellingholzhausen II heute 19.30 Uhr
TSV Riemsloh II – TuS Hilter II Sa., 14 Uhr
TSV Westerhausen – TSG Dissen Sa., 18 Uhr
TuS Borgloh II – SC Melle III Sa., 18.30 Uhr

Kreisklasse Frauen
Viktoria Gesmold – SG Eversb./Gaste-Hasb./Hellern So., 16 Uhr

2. Kreisklasse Männer
TV Wellingholzhausen III – SG Oster-/Schwagstorf II heute 19.30 Uhr
Türksport Melle – SC Melle IV So., 15.30 Uhr

Landesliga A-Junioren
Vorwärts Nordhorn – SC Melle Sa., 14 Uhr

Bezirksliga A-Junioren
JSG GMHütte/Oesede – JSG Gesmold/Wellingh. Sa., 12 Uhr

JSG Buer/Riemsloh/Westerhausen – JSG Lechtingen/Wallenhorst Sa., 16 Uhr

Landesliga B-Junioren
SC Melle – JSG GMHütte/Oesede So., 12.30 Uhr

Bezirksliga B-Junioren
VfR Voxtrup – JSG Gesmold/Wellingh. Sa., 14.30 Uhr
FCR Bramsche – JSG Buer/Riemsloh/Westerh. Sa., 16 Uhr

Bezirksliga C-Junioren
SC Melle – TuS Bersenbrück heute 18.30 Uhr

HANDBALL

Verbandsliga Männer
TSG Hatten-Sandkrug – Eickener SV Sa., 19.30 Uhr

Landesliga B-Junioren
TuVH Oldenburg II – HSG Grönegau-Melle So., 14 Uhr

Mini-WM der D-Junioren
Hauptrunde mit Gastgeber HSG Grönegau-Melle in Neuenkirchen Sa., ab 12.15 Uhr

TENNIS

Oberliga Männer
TC Melle – TV Jahn Wolfsburg Sa., 12 Uhr

Verbandsliga Männer
TV Lohne II – TC Melle II So., 11 Uhr

TRIATHLON
Einzel- und Staffeltwettbewerb des SC Melle rund ums Grönegaubad So., ab 9 Uhr

Gelingt Viktoria der große Wurf?

FUSSBALL Gesmold kann aufsteigen / Erfahrungen von Borussia Dortmund und VfL Osnabrück sollen helfen

Sven Schüer

Viktoria Gesmold kann am Samstag (18 Uhr) mit einem Heimsieg gegen den SC Lüstringen in die Landesliga aufsteigen. Spielertrainer Oliver Ioannou spürt die Anspannung und nahm im Vorfeld Kontakt zu einem Aufstiegshelden des VfL Osnabrück auf. Zwei VfL-Spieler, die am Samstag mit den Lila-Weißen den Aufstieg in die 2. Bundesliga in hochdramatischer Weise feierten, spielten in der Vergangenheit zusammen mit Ioannou beim SV Drochtersen/Assel in der Regionalliga: Torhüter Philipp Kühn (2017 bis 2018) und Jannes Wulff (2019 bis 2021). Letzterem richtete Ioannou noch am Samstagabend seine Glückwünsche aus. „Jetzt ist er schon eine Legende beim VfL“, weiß der Spielertrainer angesichts des spektakulären Tores seines ehemaligen Teamkollegen, das dem VfL den Aufstieg in der 96. Minute bescherte.



Nach oben soll es für Oliver Ioannou und sein Team am Samstag gehen.

Fotos: Archiv/Stefan Gelhot

Apropos Aufstieg: Den wollen die Lila-Weißen aus Gesmold am Samstag im Heimspiel gegen den SC Lüstringen klarmachen. Im dramatischen Saisonfinale schob sich Gesmold am vergangenen Donnerstag mit einem Sieg bei Eintracht Rulle an den Sportfreunden Lechtingen vorbei an die Tabellenspitze. Vor dem letzten Spieltag haben beide Kontrahenten jeweils 65 Punkte gesammelt. Gesmold hat aber das bessere Torverhältnis (80:28/+52) als die Sportfreunde (68:25/+43).



Gegen Lechtingen verlor die Viktoria. Dennoch hat das Team den Aufstieg jetzt vor Augen.

Damit ist die Rechnung klar: Sollten beide Teams am Samstag ihre Spiele gewinnen, muss Lechtingens Erfolg gegen den abgestiegenen SV Rasensport mit zehn Toren höher ausfallen als der Sieg der Viktoria. Ein Sieg der Elsekicker dürfte also höchstwahrscheinlich gleichbedeutend mit dem Aufstieg sein.

Meisterschaft durch das Unentschieden gegen den FSV Mainz 05 verspielte. Ein ähnliches Szenario droht der Viktoria, denn der Gegner aus Lüstringen kann am Samstag frei aufspielen.

Gesmold hofft auf viele Zuschauer

„Wir fokussieren uns nur auf uns und auf das, was auf dem Sportplatz in Gesmold passiert. Ich werde die Mannschaft mental und physisch top vorbereiten. Wir wollen die tolle Saison krönen und die Anspannung in positive Energie verwandeln. Aber Lüstringen wird nicht nach Gesmold fahren



Zusammenhalt ist am Samstag gefragt.

und uns die Meisterschaft schenken“, ergänzt Ioannou.

Indes haben die späten Siege des VfL Osnabrück in der Dritten Liga und des 1. FC Heidenheim in der 2. Bundesliga gezeigt, dass Kampf bis zur letzten Sekunde positive Ergebnisse bringen kann. Das weiß auch Ioannou: „Im Fußball ist alles möglich.“ Das könnten am Samstag die hoffentlich zahlreichen Zuschauer im Elsesportpark erleben – vielleicht mit einem Happy End für die Viktoria.

► Das Aufstiegsfinale gibt es in der Liveblog-Konferenz mit Videos am Samstag ab 17.45 Uhr.

Eicken braucht Sieg in Hatten

HANDBALL Personallage entspannt sich

MELLE Erstes Finale im Abstiegskampf für die Eickener SV: Der Handball-Verbandsligist benötigt für den Klassenerhalt zwei Siege in den letzten beiden Saisonspielen. Darum hat die ESV Hoffnung.

Am morgigen Samstag um 19.30 Uhr gastiert Eicken beim Tabellenfünften TSG Hatten-Sandkrug. Für den Gastgeber aus dem Landkreis Oldenburg lief es zuletzt nicht rund: Die TSG kassierte drei Niederlagen aus den letzten vier Spielen. „Hatten-Sandkrug hat auch einige Verletzte zu beklagen. Das Team wird sicherlich nicht top motiviert sein und könnte daher ein dankbarer Gegner sein, das ist unsere Hoffnung“, sagt ESV-Trainer Maik Rapczinski.

Zudem hat sich die Personallage bei den Eickenern im Saisonendspurt entspannt. Connor Stümpel vom Oberligisten Burgdorf, der in Osnabrück studiert und mit einem Doppelspielrecht auch für die ESV auflaufen kann, wird dem Verbandsligisten in den beiden finalen Partien zur Verfügung stehen, weil Burgdorf die Saison bereits beendet hat. „Das ist eine Verstärkung für unseren Rückraum“, freut sich Rapczinski und ergänzt: „Wir müssten personell so aufgestellt sein, dass wir bestehen können. Und ich bin mir ziemlich sicher, dass wir, wenn wir jetzt bei Hatten-Sandkrug siegen, auch das letzte Spiel gewinnen werden.“

Sein Team ist als Tabellenzweifter (21:31 Zähler aus 26 Spielen) auf dem ersten Abstiegsrang und hat einen Rückstand von zwei Punkten auf die Nichtabstiegszone. Der MTV Eyendorf (23:29 aus 26) bekleidet derzeit den rettenden Rang elf – der direkte Konkurrent ist ausgerechnet der letzte ESV-Gegner dieser Saison im großen Heimfinale am 10. Juni (18.30 Uhr).

Eicken wird zum Auswärtsspiel bei der TSG Hatten-Sandkrug einen Reisebus einsetzen, um sich lautstarke Unterstützung der eigenen Anhänger zu sichern. Abfahrt ist am Samstag um 15.30 Uhr von der Sporthalle in Eicken. Interessierte können kostenfrei mitfahren. Es gibt nur noch wenige freie Restplätze. Anmeldung bei Janis Vogt unter Tel. 0176 43419285. hedi

TSV Westerhausen oder SuS Buer: Wer steigt in die Kreisliga auf?

FUSSBALL Spannendes Kreisklassen-Saisonfinale am Samstag: Bueraner müssen auf Dissen hoffen – und können selber nicht mehr eingreifen

Heike Dierks

MELLE Showdown zwischen dem SuS Buer und dem TSV Westerhausen in der 1. Kreisklasse: Während der TSV nur noch einen Punkt zum Aufstieg in die Kreisliga benötigt, ist SuS am letzten Spieltag zum Zuschauen verdammt. So ist die Stimmung bei den Kontrahenten vor dem Aufstiegsfinale.

Doch Westerhausen (59 aus 23) hat noch ein Spiel zu absolvieren, während SuS seit dem 4:1 beim TSV Riemsloh II am 17. Mai durch ist. Die Konstellation im Titelrennen: Westerhausen reicht im Heimspiel gegen die TSG Dissen am Samstag (18 Uhr) ein Remis, um die Kreisliga zu buchen. Sollte der TSV allerdings verlieren, würde Buer doch noch aufsteigen.

Neuenkirchen nun den zweiten Matchball zu verwandeln. „Wir haben in diesem Jahr noch kein Ligaspiel verloren. Das soll Samstag so bleiben. Drei Punkte sind die klare Zielsetzung“, betont Jens Siekemeyer. Die Jungs seien voll fokussiert, die Trainingsbeteiligung sei herausragend gewesen.

Doch der TSV-Trainer warnt auch: „Das Spiel muss erst einmal gespielt werden.“ In der jüngsten Partie beim TVN habe man seinem jungen Team die Unerfahrenheit angemerkt. „Kein Spieler hat bisher die Situa-



Der TSV Westerhausen (weißes Trikot) kann den Aufstieg perfekt machen – der SuS Buer (in Rot) ist im Saisonfinale der 1. Kreisklasse zum Zuschauen verdammt. Foto: Archiv/Karsten Grosser

tion erlebt, dass er aufsteigen kann. Natürlich will jetzt niemand den entscheidenden Fehler machen“, beschreibt Siekemeyer die Anspannung.

So sieht Trainer Bouakhri Buers Aufstiegschancen:

Das die Aufstiegsmission des TSV noch scheitern könnte, daran glaubt Buer-Trainer Naoufal Bouakhri indessen nicht: „Dissen hat nur eins der letzten sechs Spiele gewonnen. Unsere Chancen auf einen TSG-Sieg in Westerhausen sind minimal.“ Sein Team befas-

se sich bereits mit der Vorbereitung auf die neue Saison in der 1. Kreisklasse – und werde sich das Finale in Westerhausen nicht anschauen. „Wir wollen dem TSV nicht beim Jubeln zusehen“, erklärt der Coach. Am Abend werde er aber schon beim Amateurfußball-Portal prüfen, wie die entscheidende Begegnung denn ausgegangen ist.

TSV will nach Spielschluss mit Fans feiern:

So oder so: Westerhausen wird am Samstag feiern – zumindest das Ende der Spielzeit.

„Wenn es nur eine Saisonabschlussfeier gibt, dann wird die Stimmung gedrückt sein. Aber falls wir unser Ziel erreichen, dann wird es eine lange und feuchtfröhliche Samstagnacht“, prophezeit Siekemeyer. Große Vorbereitungen habe sein Team dafür nicht getroffen. „Spontane Feiern sind eh immer das Beste“, betont der Westerhausen-Trainer. Auf jeden Fall sollen den Fans als Dank für die Unterstützung in den vergangenen Monaten aus der Mannschaftskasse Kaltgetränke spendiert werden.